

## Perkutane koronare Intervention (PCI) bei stabiler koronarer Herzkrankheit

Als wichtigstes Ergebnis kann festgehalten werden:

1. PCI bringt keinen Nutzen für die Ereignisse Tod, Herzinfarkt, Schlaganfall, schwere Herzinsuffizienz
2. PCI kann Angina Pectoris-Beschwerden für die nächsten 3 Jahren reduzieren

Zahlen für PatientInnen mit stabiler koronarer Herzkrankheit, die	optimal medikamentös behandelt wurden	optimal medikamentös und zusätzlich mit PCI behandelt wurden.
	1000 PatientInnen ohne PCI	1000 PatientInnen mit PCI
wie viele sind gestorben?	91	90
wie viele erlitten einen Herztod ?	43	47
wie viele erlitten einen Herzinfarkt?	85	99
wie viele erlitten einen Schlaganfall?	18	20
wie viele entwickelten eine schwere Herzinsuffizienz?	41	40
Tod, Herztod, Herzinfarkt, Schlaganfall und schwere Herzinsuffizienz sind in beiden Gruppen gleich häufig. (Die Unterschiede sind statistisch nicht aussagekräftig.)		
In den nächsten 5 Jahren:		
wie viele benötigen doch noch eine PCI?	287	
wie viele benötigen eine zweite PCI?		178
<b>Nutzen</b>		
Angina pectoris 1 Jahr später	318	255
3 Jahre später	242	200
nach 1 Jahr sind 63 PatientInnen frei von Angina Pectoris-Anfällen nach 3 Jahren sind es noch 42 PatientInnen nach 5 Jahren ist der Unterschied statistisch nicht mehr aussagekräftig.		
<b>Schaden</b>		
	Medikamente können Nebenwirkungen verursachen	PCI kann Komplikationen verursachen